

Allgemeine UHRMACHER-ZEITUNG.

Erscheint

am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark
bei allen
Post-Anstalten und Buchhandlungen.

ORGAN

des

Preis der Anzeigen:

Die viergespaltene Petit-Zeile 20 Pfg.,
bei Wiederholungen Rabatt.

Beilagen nach Uebereinkunft.

Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

Für die Redaction verantwortl. F. C. Schulte, Berlin N., Hagenauerstr. 4. — Druck u. Verlag v. H. Richter, Fürstenwalde (Spree).

IV. Jahrg.

Fürstenwalde (Spree), den 1. Juni 1891.

No. 11.

Werthe Collegen!

Mit den Verhandlungen des Verbandstages schloss gleichzeitig das erste Geschäftsjahr unseres Verbandes. Welchen Verlauf diese Verhandlungen im Einzelnen genommen haben, ist Ihnen wohl zum Theil bereits durch Ihre zum Verbandstag gesandten Vertreter mitgetheilt worden und wird ausserdem allen Verbandsgenossen officiell durch unser Organ zur Kenntniss gebracht werden. Wenn wir den Verlauf der Verhandlungen im Allgemeinen in Betracht ziehen, so können wir mit Befriedigung auf die Ausbreitung zurückblicken, welche unser Verband seit seiner Gründung erreicht hat.

Mit besonderer Freude und Genugthuung erfüllt es mich, wenn ich auf die rege Betheiligung der Vereine durch ihre Vertreter am Verbandstage zurückblicke. Ich kann wohl sicher behaupten, dass die besten Kräfte unserer Gehilfenschaft an diesen Verhandlungen mitarbeiteten und danke ich insbesondere allen am Verbandstage anwesenden Vertretern für ihren Eifer und die Ausdauer, welchen sie bis zum Schluss den Verhandlungen entgegenbrachten.

Wenn auch im Einzelnen verschiedentlich die Meinungen und Urtheile von einander abwichen, so waren doch Alle der festen Ueberzeugung, dass unser Verband sich nicht mit illusorischen Zielen beschäftige, sondern in genauer Erwägung der uns gegebenen Verhältnisse lediglich die Hebung unseres Kunstgewerbes und mit ihr die Erhaltung einer dementsprechenden Existenz anstrebe; solche Bestrebungen jedoch nur durch einiges Zusammenwirken unserer Collegen **ohne jeglichen Anschluss** an andere Corporationen oder Gewerkschaften von Erfolg sein können.

Mit diesen Grundsätzen habe ich denn auch den mir von der Versammlung entgegengebrachten vertrauensvollen Posten des ersten Vorsitzenden unseres deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes dankend angenommen und hoffe ich dieses ehrenvolle Amt stets zur Zufriedenheit aller Collegen und zum Segen des Ganzen zu verwalten. Ich hoffe jedoch auch, dass alle Verbandsgenossen mich in diesen Bestrebungen kräftig unterstützen und unbeachtet aller etwaigen gegnerischen Angriffe oder kleinlichen Meinungsverschiedenheiten stets das Grundprinzip unseres Verbandes in's Auge fassen und somit in jeder Hinsicht zum Wachstum und Gedeihen desselben beitragen werden.

Indem ich Sie ersuche, mit dem neuen Geschäftsjahr an allen Orten eine rege Agitation im Sinne des Gesagten für den Verband zu entfalten, gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, dass auch in Zukunft ein grosser Theil unserer Herren Prinzipale, insbesondere der Central-Verband deutscher Uhrmacher, unser angefangenes Werk mit Rath und That unterstützen werden.

Mit collegialischem Gruss

J. Huith, I. Vorsitzender.

Der I. Verbandstag des Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes, abgehalten in Berlin am 18. und 19. Mai 1891.

Heute, nachdem die Delegirten und fremden Gäste bereits in ihre Heimath zurückgekehrt sind und ihren Vereinen eingehenden Bericht erstattet haben, kommen wir der angenehmen Pflicht nach, auch unseren übrigen werthen Collegen, die am Verbandstage nicht theilnehmen

konnten, über das Resultat der auf dem Verbandstage geführten Verhandlungen die nöthige Aufklärung zu geben.

Wir übergehen hierbei denjenigen Theil, der nur dem Vergnügen gewidmet war und halten uns nur an die Wiedergabe des rein geschäftlichen Verlaufs des Verbandstages; unterlassen wollen wir es jedoch nicht, hier an dieser Stelle, dem **Verein Berliner Uhrmacher-Gehilfen** für die überaus prächtig arrangirten Vergnügungen, für die schöne Saal-Ausschmückung, für die vielen Müher